



Geschichte der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft ist eine Bewegung, die aus dem Bedürfnis nach einem Leben und Sterben in Würde, nach einer Kultur des Sterbens und Abschiednehmens heraus entstanden ist.

In den 80-er Jahren entsand eine Initiativgruppe

In den 80-er Jahren begannen unterschiedliche Menschen, begeistert und fasziniert von der weltweiten Hospizbewegung, ein erstes zartes Hospiz-Netzwerk in Tirol zu knüpfen. Eine so genannte "Initiativgruppe" entstand, die erste Kontakte zur Caritas herstellte.

1992 wurde der Verein gegründet

1992 wurde der Verein der "Tiroler Hospiz-Gemeinschaft", als Tochterverein der Tiroler Caritas, offiziell gegründet. Ein kleines mobiles Hospizteam im Raum Innsbruck und Umgebung nahm seine Tätigkeit auf. Bis heute betreut es sterbende und schwerkranke Menschen zu Hause. Das Team setzte sich von Anfang an einerseits aus hauptamtlichen ÄrztInnen sowie Krankenschwestern und -pflegern und zum anderen aus ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zusammen.

1998 wurde die Hospiz- und Palliativstation im Sanatorium Kettenbrücke eröffnet

Erst später, so die Vision, sollte ein stationäres Hospiz in Innsbruck entstehen. 1998 wurde die Vision Wirklichkeit. Ende des Jahres eröffnete die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft ihre erste stationäre Einrichtung mit 8 Betten im Sanatorium Kettenbrücke in Innsbruck. Als Mieter der Räumlichkeiten sind wir selbständig in unserem Tun, können aber trotzdem viele wertvolle und nützliche Infrastrukturen des Sanatoriums mitbenützen.

Stationäre und Mobile Begleitung aus einer Hand

Mit der Gründung der Hospiz- und Palliativstation war der Boden für eine sich ergänzende Organisationform gelegt. Heute können wir Stationäre und Mobile Begleitung aus einer Hand anbieten und sinnvoll ineinander greifen lassen. Anfang 2005 wurden im 6. Stock des Sanatoriums 5 zusätzliche Betten, im Jahr 2007, durch eine interne Umstrukturierung, das 14. Bett auf unserer Station eröffnet werden.

Hospiz-Gemeinschaft wurde zu einem tragfähigen Netzwerk in Tirol

Aus dem ursprünglich zarten Hospiz-Netz einiger Menschen, wurde mit den Jahren ein solides, tragfähig geknüpftes Netzwerk von über 200 haupt- und ehrenamtlicher MitarbeiterInnen in ganz Tirol. Inzwischen ist die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft als anerkannte Institution zur Begleitung und Betreuung schwer kranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen nicht mehr wegzudenken.